



# Und wenn der Strom mal ausfällt?

**Im Wortlaut von Katrin Kunert, 21. Juli 2011**

Wie in jedem Jahr sind die Mitglieder der Fraktion DIE LINKE während der so genannten Parlamentarischen Sommerpause viel in ihren Wahlkreisen unterwegs. Vor Ort nehmen sie sich der Sorgen und Nöte der Bürgerinnen und Bürger an, besuchen Betriebe und Vereine, engagieren sich für lokale und regionale Anliegen. Auf [linksfraktion.de](http://linksfraktion.de) schreiben die Parlamentarierinnen und Parlamentarier über ihren Sommer im Wahlkreis.

Katrin Kunert (l.) im Gespräch

Die Lampe leuchtet, das Radio spielt Musik und die Kochplatte macht das Essen warm - so erleben unsere Kinder in ihrem Alltag im Kindergarten und zu Hause die Wirkung von Strom. Aber wie verhält es sich dann, wenn der Strom einmal ausfällt? Dieser Frage geht das Projekt "Leuchtpol" auf den Grund. Das ist ein Projekt, das im Rahmen der Umweltbildung auf dem "Elbehof" von unserem Kreistagsfraktionskollegen Norbert Krebber betrieben wird. Daneben bietet der "Elbehof" mit "Anne-Elbe" Radwanderern biologisch wertvolle Stärkung. Ich bin von diesem Konzept des Hofes sehr angetan.

Steinreich ist die Einheitsgemeinde Bismark leider nicht, obwohl sie mit dem Findlingspark im Ortsteil Darnewitz der im Jahr 2007 eröffnet wurde und dem Steinmuseum reichlich Schotter hat. Der Haushalt ist aufgrund ständig sinkender Landeszuweisungen und der Erhöhung der Kreisumlage 2011 erstmals in Schieflage geraten. Diese Lücke im Etat wird auch in den kommenden Jahren auf Bismark lasten, ist durch eigene Einsparmöglichkeiten nicht zu schließen und Bedarf einer grundsätzlichen Korrektur der Finanzausstattung. Dies führte die Bürgermeisterin Verena Schlüsselburg in einem Gespräch aus. Das Zusammenwachsen der neuen Gemeinde ist auf einem guten Weg. Das bestätigte der anschließende Besuch beim Verein "Wir für Darnewitz".

Von Katrin Kunert

[linksfraktion.de](http://linksfraktion.de), 21. Juli 2011

Zur Übersichtseiten der Reihe Sommer im Wahlkreis